

Aufstiegsfortbildung zum/r Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/in

Intensivseminar für organisierte Individualprophylaxe





Sindy Plewnia, Berlin

Abschluss am Philipp-Pfaff-Institut 02/2006



„Seit meiner Ausbildung zur ZAH im Jahr 1998 reifte in mir stetig der Wunsch, unbedingt ZMP werden zu wollen. Ich habe damals gerne meiner Kollegin, die eine staatlich anerkannte ZMP ist, bei ihrer Tätigkeit zugesehen und durfte sogar gelegentlich assistieren.

Ein eigenes Prophylaxezimmer nutzen zu können und sein individuelles Konzept aufzubauen, ist einfach super. Für meinen Wunsch, ZMP zu werden, bin ich sogar nach Berlin gezogen, um im Anschluss auch als ZMP volltags zu arbeiten.

Meinem Chef war es wichtig, dass ich die Fortbildung an einem renommierten Institut mit einem Kammerabschluss mache. Daher war klar: ab zum Philipp-Pfaff-Institut. Das ZMP-Seminar war anspruchsvoll, aber dieses Gefühl heute, fachlich sicher in meinem Beruf als ZMP zu sein und auch als „Prophylaxeassistentin“ angesprochen zu werden, lässt allen Stress vergessen. Ich habe es nicht bereut. Das Schönste an meiner Tätigkeit als ZMP ist das Vertrauen des Chefs und nicht zu vergessen der Patienten, die einem das Gefühl geben, gut aufgehoben zu sein.

Nach nunmehr 5 Jahren ziehe ich das Fazit, dass mich diese Aufstiegsfortbildung beruflich sehr weitergebracht hat und mir sehr viel Selbstvertrauen gegeben hat.“



Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Geschäftsführer des
Philipp-Pfaff-Instituts



Dr. Wolfgang Schmiedel

Präsident der
Zahnärztekammer Berlin



Dipl.-Stom. Jürgen Herbert

Präsident der Landes-
zahnärztekammer Brandenburg

Vor gut einem Vierteljahrhundert begann in der Zahnmedizin ein allmähliches Umdenken, weg von der Reparatur, hin zur Prävention. Aus dieser Situation heraus entwickelte sich ein zunehmendes „Gesundheits“-Bewusstsein für die Vorteile prophylaktisch gepflegter Zahnschmelzsubstanz. Langsam aber stetig stieg die Nachfrage nach professioneller Zahnreinigung und somit auch der Bedarf an entsprechend fortgebildetem Personal.

Im Zuge dieser Entwicklung wurde die Aufstiegsfortbildung zum/r Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/in (ZMP) als Pilotprojekt der Zahnärztekammer Berlin am 10.09.1989 ins Leben gerufen. 1993 erfolgte die Gründung des Philipp-Pfaff-Instituts als gemeinsame Fortbildungseinrichtung der Zahnärztekammer Berlin und der Landes Zahnärztekammer Brandenburg. Ein Schwerpunkt der gemeinnützigen Fortbildung des Instituts lag von Anfang an in den Bereichen Prophylaxe und Parodontologie.

Das Prophylaxeseminar wurde in das Kursprogramm des Instituts integriert und kontinuierlich weiterentwickelt. Seit 1993 ist es kammergeprüft und staatlich anerkannt.

Das mittlerweile seit über 20 Jahren bewährte Kurskonzept hat auch heute noch Vorbildcharakter, was sich letztlich daran zeigt, dass sich mittlerweile über 1.600 ZAHs/ZFAs am Philipp-Pfaff-Institut zur/m ZMP haben fortbilden lassen. Das Team des Instituts arbeitet ständig daran, die Qualität des Seminars auch zukünftig zu verbessern und orientiert sich dabei an den aktuellen Entwicklungen der Zahnmedizin.

Bei uns wird das Kurskonzept als sich entwickelndes Ganzes gesehen. Nicht nur die zahnmedizinischen Inhalte werden kontinuierlich überarbeitet und angepasst, auch allgemeine Themen, wie die Präsentation und Kommunikation in der täglichen Praxis, rücken in den Vordergrund.

So werden einerseits profunde theoretische Inhalte von versierten und hochrangigen Referenten vermittelt. Auf der anderen Seite steht die aktive und intensive Patientenbehandlung unter enger Betreuung durch engagierte zahnärztliche Kollegen und professionelles zahnmedizinisches Personal.

Die exzellente und umfassende Fortbildung unserer zukünftigen ZMPs ist und bleibt unser gemeinsames Ziel!

Für Ihre Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und würden uns sehr freuen, auch Sie bald an unserem Philipp-Pfaff-Institut willkommen heißen zu können.

Bis dahin grüßen wir Sie herzlich!

Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Dr. Wolfgang Schmiedel

Dipl.-Stom. Jürgen Herbert





„Das Ziel der Aufstiegsfortbildung zum/r Prophylaxeassistenten/in ist die Umsetzung einer inhaltlich anspruchsvollen und professionell organisierten Individualprophylaxe in die Zahnarztpraxis. Es wird die Vielfalt der Möglichkeiten aufgezeigt, um das Ziel – die optimale individuelle Betreuung des einzelnen Patienten im Bereich Prophylaxe – zu erreichen.“

ZÄ Ilona Kronfeld

ZMP-Seminarleiterin am Philipp-Pfaff-Institut

Aufstiegsfortbildung zum/r Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/in

Die Prävention ist ein wichtiger Bestandteil zum Erhalt der Gesundheit. Die Individualprophylaxe bietet jedem Interessierten umfangreiche Informationen, problemorientierte Lösungen, praktische Hinweise zur häuslichen Pflege der Zähne und die regelmäßige individuelle professionelle Reinigung aller Zahnflächen an. Die Zahnarztpraxis ist der Ansprechpartner zum Thema Zahngesundheit. Hier gilt es, durch Fachkompetenz Vertrauen zu schaffen.

Das Philipp-Pfaff-Institut bietet seit 1989 für Zahnarztshelfer/innen und Zahnmedizinische Fachangestellte die Möglichkeit einer ca. 450 Unterrichtsstunden umfassenden nebenberuflichen Aufstiegsfortbildung zum/r Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/in an. Die Kursdauer beträgt ca. 6 Monate.

Der Kurs gliedert sich in die Vermittlung theoretischer Inhalte und die Durchführung praktischer Übungen am Phantom, gegenseitig und vor allem am Patienten. Die Fähigkeit zur Organisation und Ausübung einer umfassenden Individualprophylaxe in allen Altersstufen inkl. der professionellen Zahnreinigung bildet das Kernziel dieser Fortbildung. Integrierte Seminare zur Psychologie und Kommunikation vermitteln Kenntnisse über Gesprächsführung, Rhetorik, Motivierungstechnik und Angstmanagement.

Neben den praktischen Übungen wird ein fundiertes Hintergrundwissen aufgebaut, aus dem die Teilnehmer/innen später bei ihrer täglichen Arbeit Sicherheit und Kompetenz beziehen können.

Die Aufstiegsfortbildung wird mit einer praktischen, einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung beendet. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen das Zeugnis und die Urkunde von der Zahnärztekammer Berlin bzw. der Landeszahnärztekammer Brandenburg.



Nutzen Sie die kostenfreien Infoabende am Philipp-Pfaff-Institut!

www.pfaff-berlin.de

Aufstiegsfortbildung zum/zur ZMP – warum am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin?

Das Philipp-Pfaff-Institut bietet Ihnen optimale Voraussetzungen:

- Eine maßgeschneiderte Aufstiegsfortbildung mit Anspruch
- Ein bewährtes nebenberufliches Fortbildungskonzept mit wenig Ausfallzeiten in der Praxis
- Eine staatlich anerkannte, kammergeprüfte Aufstiegsfortbildung mit Fortbildungs- und Prüfungsordnung
- Top-Referenten in allen Bereichen der Aufstiegsfortbildung
- Intensive und individuelle Kursbetreuung
- Unterstützung bei der Erstellung der Förderungsanträge (z. B. Meister-BAföG)

Das nebenberufliche Fortbildungskonzept am Philipp-Pfaff-Institut hat viele Vorteile für Sie:

- Die Umsetzung des Gelernten in die zahnärztliche Praxis ist bereits während der Aufstiegsfortbildung möglich
- Sie können – trotz Fortbildung – Ihre Patienten weiterhin betreuen
- Ihre Berufstätigkeit sichert Ihnen auch während der Fortbildung finanzielle Einkünfte
- Die gesamte Praxis „lernt mit“



Was zeichnet die Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut aus?

- Ca. 40 Referenten aus den Bereichen Zahnmedizin, Physiotherapie, Psychologie, Ernährungsberatung, BWL und Germanistik
- Phantomraum mit moderner Medientechnik
- Ein großer Anteil praktischer Übungen an modernen dentalen Simulationseinheiten
- 30 Patientenbehandlungen pro Teilnehmer
- Keine zusätzlichen Kosten für Instrumente, Material sowie Arbeits- und Schutzbekleidung

Ziele dieser Aufstiegsfortbildung zum/r ZMP am Philipp-Pfaff-Institut sind:

- Ihre fachliche und soziale Kompetenz zu erhöhen
- Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten gemäß den aktuellen Entwicklungen in der Zahnmedizin zu erweitern
- Sie fundiert und vielfältig fortzubilden
- Sie optimal auf die vielfältigen Herausforderungen in der Praxis vorzubereiten
- Ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern



„Das Philipp-Pfaff-Institut wurde mir empfohlen, als es darum ging mich zu entscheiden, wo ich die ZMP-Aufstiegsfortbildung durchführen möchte. Rückblickend kann ich sagen, dass diese Entscheidung absolut richtig war. Für mich war die intensive praktische Fortbildungszeit besonders wertvoll. Ich habe vieles gelernt, was ich heute in der täglichen Praxis anwende. In diesem Zusammenhang: herzlichen Dank an das tolle Team, das uns kompetent begleitet hat und uns viele praxisnahe Tipps und Ratschläge mit auf den Weg gegeben hat.“

Michaela Bernhagen, Frauenhagen (Brandenburg)
Abschluss am Philipp-Pfaff-Institut 08/2006





1 Allgemeinmedizinische Grundlagen

- 1.1 Anatomie/Histologie
- 1.2 Physiologie
- 1.3 Pathologie
- 1.4 Mikrobiologie und Hygiene
- 1.5 Pharmakologie
- 1.6 Lebensbedrohliche Zwischenfälle in der Zahnarztpraxis

2 Zahnmedizinische Grundlagen

- 2.1 Ätiologie und Pathogenese von Zahnhartsubstanzdestruktionen
 - Plaque, Karies, Erosionen, Abrasionen
 - Klinisches Bild
 - Prävention
- 2.2 Ätiologie und Pathogenese von Gingivitiden und Parodontopathien
 - Anatomische und pathologische Strukturen in der Mundhöhle
 - Formen und Verlauf von Parodontalerkrankungen

3 Ernährungslehre

- 3.1 Stoffwechsel und Ernährung
- 3.2 Ernährung und Plaquebildung
- 3.3 Zucker und Zuckeraustauschstoffe
- 3.4 Zahngesunde Ernährung – praktisch umgesetzt
- 3.5 Ernährungsanamnese und -beratung

4 Oralprophylaxe

- 4.1 Darstellung aller Möglichkeiten der Mundhygiene
- 4.2 Indexerhebung
- 4.3 Wirkungsweise und Anwendung von Fluoridpräparaten
- 4.4 Durchführung absoluter Trockenlegung (Kofferdam)
- 4.5 Durchführung der Fissurenversiegelung
- 4.6 Einsatz und Handhabung von Instrumenten zur maschinellen und manuellen Zahnreinigung
 - Schleifen und Schärfen der Parodontalinstrumente
- 4.7 Professionelle Zahnreinigung unter Berücksichtigung allgemeinmedizinischer Risikofaktoren
 - Individuelle Prophylaxemaßnahmen für alle Altersgruppen
 - Individuelle Prophylaxemaßnahmen bei KFO-Patienten
 - Individuelle Prophylaxemaßnahmen bei Patienten mit Handicaps
- 4.8 Situationsabformung und Modellherstellung
- 4.9 Befundbezogene und individuelle Festlegung von Recall-Intervallen, Organisation eines Recall-Systems

5 Klinische Dokumentation

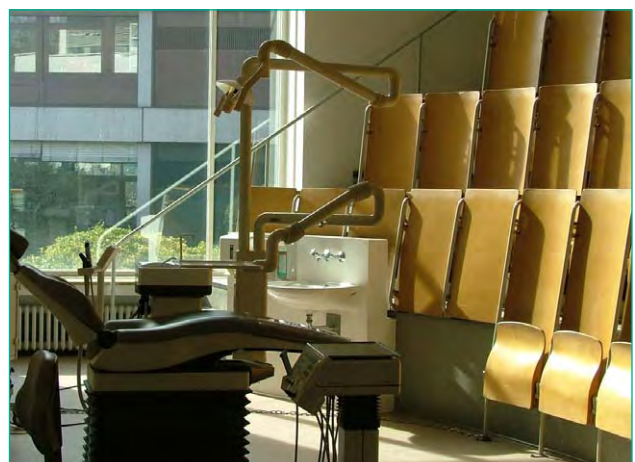
- Mithilfe bei der
- 5.1 Befunderhebung
 - 5.2 Untersuchung der Mundhöhle
 - 5.3 Erhebung von Mundhygienebefunden
 - Plaque- und Entzündungsindizes
 - 5.4 Erhebung von PAR-Befunden
 - 5.5 Speicheldiagnostik
 - 5.6 Auswertung der Befunderhebung
 - 5.7 Erstellung des PAR-Status nach Angaben
 - 5.8 Gewinnung, Übernahme und Interpretation von Befunden
 - Fallpräsentation

6 Psychologie und Kommunikation

- 6.1 Einführung in die Lernpsychologie
- 6.2 Patientenführung und Motivierung
- 6.3 Mitarbeiterführung
- 6.4 Angstabbau
- 6.5 Rhetorik
- 6.6 Stressbewältigung

7 Praxisorganisation

- 7.1 Ab- und Berechnung der individualprophylaktischen Leistungen
- 7.2 Mundhygieneartikelverkauf
- 7.3 Grundlagen der Praxisorganisation
- 7.4 Integration der Individualprophylaxe in die Zahnarztpraxis
- 7.5 Arbeitszeitplanung
- 7.6 Materialverwaltung
- 7.7 Betriebswirtschaftliche Aspekte
- 7.8 Arbeitsschutz und Hygiene
 - Arbeitssicherheit und -systematik/Ergonomie
- 7.9 Rechtsgrundlagen für den Einsatz der „Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/-innen“
- 7.10 Qualitätsmanagement



Zulassungsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene Berufsausbildung zum/r ZFA/ZAH
2. Nachweis über die mind. 2-jährige Berufstätigkeit als ZFA/ZAH
3. Nachweis der Kenntnisse nach der Röntgenverordnung in der jeweils geltenden Fassung
4. Nachweis der Teilnahme an einem Notfallkurs (16 h)
5. Erfolgreich absolvierte Aufnahmeprüfung

Bewerbungsunterlagen

1. Beglaubigte Fotokopie des ZFA/ZAH-Briefes
2. Nachweis über die mind. 2-jährige Berufstätigkeit als ZFA/ZAH
3. Tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
4. Nachweis der Kenntnisse nach der Röntgenverordnung in der jeweils geltenden Fassung
5. Nachweis der Teilnahme an einem Notfallkurs (16 h)

Bei vollständiger Vorlage der Unterlagen erfolgt die Zulassung zur Aufnahmeprüfung!
 Über den aktuellen Bewerbungsschluss informieren Sie sich bitte unter www.pfaff-berlin.de



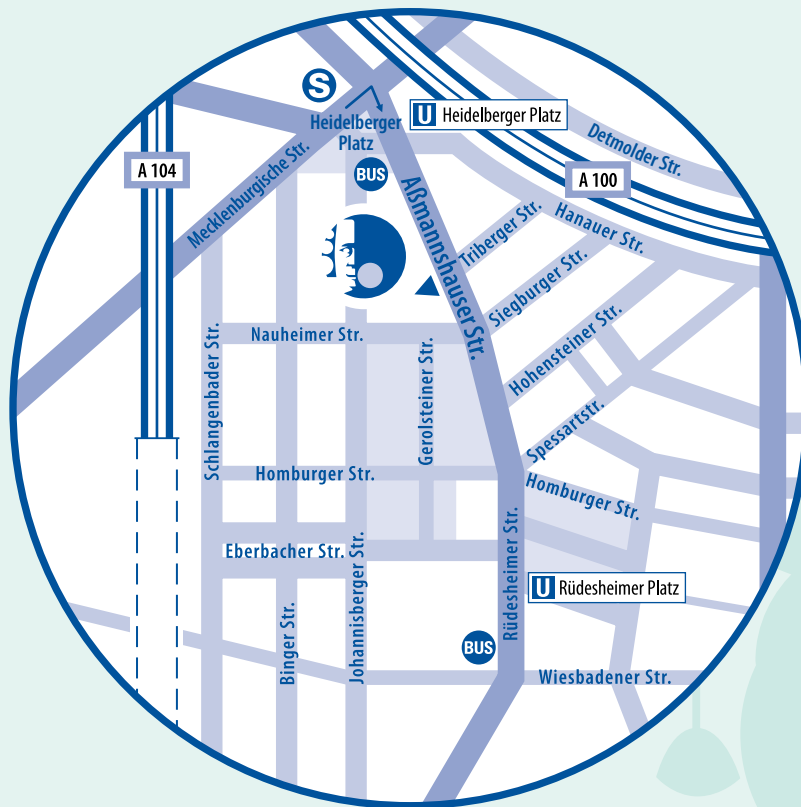
*„Die Aufstiegsfortbildung ist sehr umfangreich, aber das Verhältnis von Theorie und Praxis stimmt. Von jedem ist etwas dabei und es wird richtig viel gelehrt, z. B. Kofferdam, Bleaching, Medikamententräger, Fissurenversiegelung, ...!
 Es ist zwar sehr anstrengend, gerade wenn man von außerhalb kommt, aber man hat es halt schnell weg und hat in der kurzen Zeit auch richtig was dazugelernt.“*

Sandra Klipphahn, Dresden
 Abschluss am Philipp-Pfaff-Institut 09/2009



„Durch alle Vorlesungen und Veranstaltungen zog sich wie ein roter Faden der Auftrag, den Kursteilnehmern Wichtiges und Wesentliches zu vermitteln. Im Überschwang der umfangreichen Problematik ging dieser rote Faden nur selten verloren. Aber auch diese thematischen Variationen waren liebevoll gedacht und haben uns über das Maß bereichert.“

Anja Rux, Berlin
 Abschluss am Philipp-Pfaff-Institut 09/2009



Philipp-Pfaff-Institut
Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH

ZMP-Seminar

Frau ZÄ Ilona Kronfeld
Altmannshäuser Str. 4 – 6
14197 Berlin

Tel.: 030 414 725 18
Fax: 030 414 89 67
E-Mail: ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de